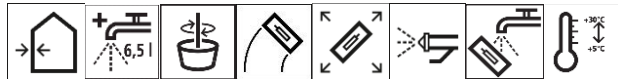


Technisches Merkblatt

DT1702 Mineralputz K

Dünnschicht Mineral-Edelputz für innen und außen



Produktbeschreibung

Anwendungsbereich

Marmorweißer und farbiger mineralischer Edelputz zur Herstellung von mineralischen, widerstandsfähigen und dauerhaften Oberputzen in DinoTherm WDV-Systemen. Kann auch zur dekorativen Gestaltung von Fassaden in Alt- und Neubaubereichen, in Scheibenputz/Kratzputzstruktur, im Innen- und Außenbereich eingesetzt werden.

Eigenschaften

- Hoch diffusionsfähig
- Natürliche algen- und pilzhemmende Wirkung aufgrund erhöhter Alkalität
- Handverarbeitbar und maschinengängig
- Ohne biozide Zusätze

Farbton

Naturweiß

Gebindegröße

25 kg Papiersack

Zulassungen (WDVS)

AbZ / ABG	Zulassungsgegenstand
Z-33.43-1721	Systembezeichnung: BASIC, MINERAL EPS, MiWo, Lamelle geklebt und gedübelt
Z-33.41-1718	Systembezeichnung: BASIC EPS geklebt
Z-33.44-1719	Systembezeichnung: MINERAL Lamelle geklebt
Z-33.84-1516	Systembezeichnung: PREMIUM PIR B1
Z-33.47-660, Z-33.43-942	Systembezeichnung: WOOD HoFa (WF) auf min. Untergrund und auf Außenwände in Holzbauart
Z-33.49-1505	Systembezeichnung: Aufdopplung auf bestehende WDV-Systeme

Technische Daten

Werksmäßig hergestellter, mineralischer Trockenmörtel. Mörtelgruppen P II nach DIN 18550 und Druckfestigkeitsklasse CS III nach EN 998-1.

Technisches Merkblatt

Technische Daten

Kriterium	Norm / Prüfvorschriften	Wert / Einheit
Brandverhalten	EN 13501-1	A1
Druckfestigkeit	EN 998-1	CS II
Putzmörtelgruppe	DIN 18550	P II
Haftzugfestigkeit		$\geq 0,08 \text{ N/mm}^2$ bei Bruchbild A, B oder C
Körnung		1,5 mm / 2 mm / 3 mm
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, \text{ dry, mat}}$	Tabellenwert nach EN 1745	$\leq 0,82 \text{ W/(m}^{\circ}\text{K)}$ (P = 50 %)
$\lambda_{10, \text{ dry, mat}}$		$\leq 0,89 \text{ W/(m}^{\circ}\text{K)}$ (P = 90 %)
Wasserdampf- durchlässigkeit	EN 998-1:2016	$\mu \leq 20$
Wasseraufnahme	EN 998-1:2016	$W_c 2$

Verarbeitung

Untergründe

Vorhandene Beschichtungen sind gem. VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3 auf Tragfähigkeit zu prüfen. Der Untergrund muss sauber, trocken, fest, tragfähig sowie frei von Ausblühungen und filmbildenden Trennmitteln sein.

Bei kritischen Untergründen Haftzugprobe durchführen. Lose anhaftende Putz- und/oder Farbreste sind auf jeden Fall zu entfernen.

In Zweifelsfällen bezüglich Verarbeitung, Untergrund oder konstruktiver Besonderheiten technische Beratung anfordern.

Keine Fremdstoffe beimischen. Im Übrigen gelten die Bestimmungen der DIN EN 13914, DIN 18550, DIN EN 998-1 und DIN 18350 (VOB, Teil C).

Ein Voranstrich mit Putzgrund grob ist zu empfehlen.

Beschichtungsaufbau

DT1702 Mineralputz K wird mit einer Edelstahlkelle oder maschinell vollflächig aufgetragen und auf Kornstärke abgezogen. Zum Strukturieren wird der aufgetragene Putz mit einer rostfreien Edelstahlkelle, Kunststoffkelle, Moosgummischeibe oder einem Styropor-Reibebrett einheitlich kreisend abgerieben.

Die Wahl des Werkzeuges beeinflusst den Charakter der Oberfläche, deshalb stets an zusammenhängenden Flächen immer mit gleichen Werkzeugen bearbeiten. Zur Vermeidung von Ansätzen ist eine genügende Anzahl von Mitarbeitern auf jeder Gerüstlage bzw. zusammenhängenden Fläche einzusetzen. Nass-in-nass zügig ohne Pausen durcharbeiten.

Bei WDV-Systemen Hellbezugswert beachten!

Verbrauch

Korngröße 1,5 mm ab $2,0 \text{ kg/m}^2$

Korngröße 2,0 mm ab $2,7 \text{ kg/m}^2$

Korngröße 3,0 mm ab $3,7 \text{ kg/m}^2$

Die genauen Verbrauchswerte sind durch eine Probefläche am Objekt zu ermitteln.

Technisches Merkblatt

Zubereitung

DT1702 Mineralputz K kann mit allen handelsüblichen Putzmaschinen, Durchlaufmischern oder von Hand verarbeitet werden. Bei Handverarbeitung den Sackinhalt mit ca. 8 Liter (30 kg/Sack) oder ca. 6,5 Liter (25 kg/Sack) sauberem Wasser mischen und mit einem Rührgerät knollenfrei in verarbeitungsgerechter Konsistenz anrühren.

Nach 5 - 10 Minuten Reifezeit nochmals durchrühren und ggf. durch weitere Wasserzugabe einstellen.

Verarbeitung mit der Putzmaschine:
Den Angaben des Geräteherstellers folgen.

Abtönen

Als Werkstönung siehe Farbtonübersicht für mineralische WDVS-Produkte nach VISION 2.0. Alternativ über die Color Mix Pearls-Anlagen tönbar.

Vorgehensweise: Die colorierten Trocken-Farbperlen werden je Sack in einer separaten Kunststoffdose zum Selbst anmischen geliefert. Wir empfehlen, die pro Sack portionierte Pearls-Menge im Anmachwasser unter vorsichtigem Rühren aufzulösen und anschließend den zu tönenden Sackinhalt zur entsprechenden Menge getöntem Anmachwasser zu geben und mit einem Rührgerät knollenfrei anzurühren. Nach ca. 5-10 Minuten Reifezeit nochmals durchrühren und ggf. durch Wasserzugabe einstellen. Bei Verarbeitung mit werksgetöntem Material und mit Pearls getöntem Material innerhalb einer Fläche kann es zu Farbtonabweichungen kommen. Eine Überarbeitung mit Fassadenfarbe (ein sogenannter Egalisationsanstrich, siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 9) ist erforderlich bzw. empfehlenswert. Die colorierten Farbperlen können auch einem angerührten Mörtel zugegeben werden: Dabei ist so lange zu rühren, bis eine homogen eingefärbte Putzmasse vorliegt.

Verarbeitungstemperatur

Mindestens +5 °C für Luft- und Objekttemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen, extrem hoher Luftfeuchtigkeit (Nebelnässe) oder starkem Wind verarbeiten. Gegebenenfalls Netzplane am Gerüst anbringen. Vorsicht bei Gefahr von Nachtfrost.

Trocknungszeit

Die Trocknung ist abhängig von den Temperaturen und Witterungseinflüssen. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchte kann sich die Trocknungszeit entsprechend verlängern.

Nachfolgende Oberputze können erst nach vollständiger Trocknung (je nach Schichtstärke i. d. Regel ca. 1 Tag pro mm) aufgebracht werden.

Reinigung der Werkzeuge

Entfernen Sie Produktreste von den Misch- und Applikationswerkzeugen, bevor sie mit Wasser reinigen. Sammeln Sie das Reinigungswasser, lassen die Partikel absetzen, verarmen Sie das Wasser und verwenden es vorzugsweise wieder oder leiten es in die örtlichen Abwassersysteme ein und lassen die abgesetzte Masse aushärten. Bei der Reinigung von Putzmaschinen entsprechend den Anweisungen der Gerätehersteller folgen.

Technisches Merkblatt

Allgemeine Hinweise

Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt sich in einigen Fällen, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen.

Frisch aufgetragene Putze vor zu schnellem Wasserentzug durch Sonne, Wind, Schlagregen, hohe Temperaturen sowie Frost durch geeignete Maßnahmen schützen. Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern. Nicht verarbeiten bei Luft- und Baukörpertemperaturen unter +5°C sowie zu erwartenden Nachtfrösten.

In der nasskalten Jahreszeit oder bei extrem ungünstigen Witterungsverhältnissen raten wir vom Antragen farbiger, mineralischer Edelputze ab, da die Gefahr von Ausblühungen und Fleckbildungen besteht.

Bei der Produktion kann es aufgrund der Verwendung von natürlichen Rohstoffen zu leichten Schwankungen im Farbton kommen, was keine Auswirkungen auf die Qualität hat. Deshalb ist bei der Verwendung oder Nachbestellung darauf zu achten, dass immer zusammenhängende Flächen mit der gleichen Chargen- oder Produktionsnummer verwendet werden.

Hinweise

GISCODE

ZP1

Lagerung

Trocken, kühl, aber frostfrei. Vor starker Sonneneinstrahlung schützen. Ca. 12 Monate in ungeöffneter Verpackung lagerfähig. Herstellungsdatum siehe Seitenaufdruck.

Entsorgung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Um die Freisetzung des Produktes in die Umwelt zu vermeiden, verarbeiten Sie Mörtelreste, um sie aushärten zu lassen, bevor Sie die Reste der Wiederverwertung zuführen oder sie gemäß den geltenden Vorschriften entsorgen. Für das abgebundene Produkt ist folgende Abfallschlüsselnummer zu empfehlen: 17 09 04 gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 09 01, 17 09 02 und 17 09 03 fallen. Sammeln Sie das Wasser aus den Reinigungswerkzeugen und verwenden Sie es wieder oder entsorgen Sie es in den örtlichen Abwassersystemen. Verschütten Sie kein Wasser und entsorgen Sie kein Wasser in die Umwelt.

Sicherheitshinweise

Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, deshalb: Haut und Augen schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.

Kennzeichnung

Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich.

Technisches Merkblatt

Technischer Service

00 800/ 63333782

(Gebührenfrei für Festnetz Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande)

E-Mail: anwendungstechnik@meffert.com

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z.B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.



Technische Information Stand 11/2025



Dinova GmbH & Co. KG

Bachstraße 38 · 53639 Königswinter

Telefon +49 2223 72-0 • Telefax +49 2223 28754

E-Mail: info@dinova.de

www.dinova.de